

Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 3. November 2017 an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Der Preis inklusive Seminargebühr, Unterbringung und Vollpension beträgt pro Person 154,00 € im Einzelzimmer, 126,00 € im Zweibettzimmer sowie für Schüler_innen und Studierende 76,00 € im Zweibettzimmer.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Abmeldung nicht bis zum 20. November 2017 erfolgt ist.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalen Teilnahmebeitrages Erstattungen nicht erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Anreise

Auf unserem Parkplatz steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Für die Parkplätze im umliegenden Wohngebiet ist an Werktagen eine Parkscheibe erforderlich. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Bahn.

Das St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Gehen Sie durch das Bahnhofsgebäude, dann links in die Unterführung und hier geradeaus auf die Tappenstraße. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus.

Eine Beschreibung für die Anreise mit dem Pkw finden Sie in unserem Hausprospekt, den wir Ihnen gern zusenden, und auf unserer Internetseite unter: <http://www.jakobushaus.de/content/anfahrt/>

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft:
0 53 21 / 34 26-0



Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.



Geschlechterrollen im Islam

in Kooperation mit der Diözesanstelle
Ökumene und Interreligiöser Dialog
im Bistum Hildesheim

24. bis 26. November 2017



ST. JAKOBUSHAUS
AKADEMIE DER
DIOZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar
Tel. 0 53 21/34 26-0 • Fax 0 53 21/34 26-26
info@jakobushaus.de • www.jakobushaus.de

www.jakobushaus.de

ST. JAKOBUSHAUS

Geschlechterrollen im Islam – ein Thema, bei dem häufig zunächst an die Problematik der Geschlechtergerechtigkeit, das Kopftuch oder die Unterdrückung der Frau gedacht wird. Aber welche Konzeptionen von Gender und Sexualität gibt es tatsächlich? Wie werden Geschlechterrollen in der islamischen Theologie behandelt? Und was sagt der islamische Feminismus zum Kopftuch? Im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Seminarreihe zum Islam wollen wir diese Fragen von verschiedenen Seiten beleuchten und diskutieren. Um eine Fokussierung auf das weibliche Geschlecht zu vermeiden, wird zudem der Zusammenhang von Maskulinität und Ehre anhand eines Praxisprojekts verdeutlicht. Unter der Anleitung ausgewiesener Expert_innen erhalten Sie einen differenzierten Einblick in die Thematik und lernen Aspekte der Religion Islam kennen, die sonst häufig zu kurz kommen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Dr. Theresa Beilschmidt und Dr. Christiane Schubert

Freitag, 24. November 2017

Bis 17.30 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Abendessen
18.45 bis 19.15 Uhr	Begrüßung und Einführung (Beilschmidt/Schubert)
19.15 bis 22.00 Uhr	Geschlechterrollen im Islam (Leyla Jagiella) Vortrag und Diskussion

Samstag, 25. November 2017

9.00 bis 12.30 Uhr	Gender und Sexualität in muslimischen Kontexten (Leyla Jagiella) Vortrag und Diskussion
14.45 bis 18.00 Uhr	Islamischer Feminismus (Elif Medeni) Textarbeit und Diskussion
19.00 bis 21.00 Uhr	Gemeinsame Lesung zum Thema Islam

Sonntag, 26. November 2017

9.00 bis 12.00 Uhr	Geschlechterkonstruktionen im Kontext der sogenannten Familienehre (Burak Yılmaz) Vortrag und Diskussion
12.00 bis 12.30 Uhr	Seminarauswertung (Beilschmidt/Schubert)
13.30 Uhr	Ende des Seminars

Feste Zeiten

8.00 Uhr	Einladung zum Morgenimpuls
8.15 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr	Kaffee und Kuchen
18.00 Uhr	Abendessen

Lesung

Am Samstagabend möchten wir gemeinsam mit Ihnen Auszüge aus Romanen lesen, in denen die islamische Welt auf irgendeine Weise eine Rolle spielt. Wir freuen uns, wenn Sie eigene Vorschläge mitbringen.

Seminarleitung

Dr. Theresa Beilschmidt, St. Jakobushaus
Dr. Christiane Schubert, Diözesanstelle Ökumene und Interreligiöser Dialog im Bistum Hildesheim

Referent_innen

Leyla Jagiella, M.A. Bayreuth
Elif Medeni, M.Ed., Wien
Burak Yılmaz, Duisburg

Leyla Jagiella studierte Ethnologie und war von 2009 bis 2012 Koordinatorin des Zentrums für Interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR) der Philipps-Universität Marburg. Von 2013 bis 2017 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Religionswissenschaft mit Schwerpunkt Islamische Gegenwartskulturen an der Universität Bayreuth.

Elif Medeni promoviert im Fach Islamische Religionspädagogik und arbeitete bis vor Kurzem als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Seit Oktober 2017 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Islamische Religion (IRPA) der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems.

Burak Yılmaz hat Germanistik/Anglistik studiert und sich außerdem zum zertifizierten Jungenarbeiter ausbilden lassen. Seit 2010 arbeitet er als Gruppenleiter beim Projekt „Heroes Duisburg – gegen Unterdrückung im Namen der Ehre“ und seit 2011 als Gruppenleiter im Projekt „Junge Muslime in Auschwitz“.